



*Drei Frauen, denen Qualitätsarbeit, Nullfehlerproduktion und tägliche Normerfüllung am Herzen liegen. Beim Fachsimpeln in der Endfertigung des VEB Gießerei Ueckermünde: Dora Dietrich, Parteigruppenorganisatorin Marita Schmidt und Sabine Schmidt (v. l. n. r.)*

Foto: FE/Richter

Einsatz von Industrierobotertechnik in der Fittingsbearbeitung, in Hilfs- und Nebenabteilungen und in der Konsumgüterproduktion, der Aufbau einer Produktions-Prozeß-Steuerung mittels Computertechnik in enger Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Magdeburg, die Vervollkommnung der Technologie in der Gießerei, um den manuellen Aufwand in diesem Bereich weiter zu senken. Vorgehen ist weiterhin, eine Rationalisierungsmittelwerkstatt einzurichten, um in größerer Breite rationalisieren und die Spitzentechnologie „Automatisches Schleifen“ realisieren zu können. Inzwischen wurde begonnen, den Plan 1989 auszuarbeiten. Die anspruchsvollen Kennziffern erfordern, das gesellschaftliche Arbeitsvermögen ratio-

neller zu nutzen, die beeinflussbaren Ausfallzeiten und den Produktionsverbrauch zu senken, die Qualität der Erzeugnisse zu erhöhen. Anlässlich des Republikgeburtstages sollen der Grundstein für die Rationalisierungsmittelwerkstatt des Betriebes gelegt werden, die 1. Ausbaustufe für das Betriebsambulatorium beendet und 10 Eigenheime für Betriebsangehörige im Rohbau fertig sein.

Um das politische Verständnis aller Werktätigen unseres Betriebes für die anspruchsvollen Aufgaben des Planes 1989 zu erzielen, um die nötige Einsatzbereitschaft, die richtige Motivation für den sozialistischen Wettbewerb um höchste Leistungsziele zu schaffen, ist es erforderlich, die Qualität der ideologischen Arbeit der Parteiorganisation zu verbes-

## Leserbriefe

und umfassend Anleitung zu Organisation, Ablauf und Inhalt von Parteiveranstaltungen bis hin zum Erarbeiten der erforderlichen Dokumente. Den Erfahrungsberichten können wertvolle Gedanken und Informationen aus der Parteipraxis entnommen werden.

- +

Heiderose Knappe, Parteisekretärin, LPG (P), Niemeck: Um weiterhin die an uns gestellten Aufgaben erfüllen zu können, werden wir die politisch-ideologische Arbeit mit unseren Genossinnen und Genossen qualifizie-

ren. Die Beiträge im „Neuen Weg“ 15/16 geben uns dabei Hilfe und Unterstützung. Sie widerspiegeln die ganze Breite der Parteiarbeit. Für uns ist das Anlaß, unsere bisherigen Aktivitäten zu analysieren, Vergleiche anzustellen und manches neu zu durchdenken.

+ +

Roland Nevermann, Parteisekretär der LPG (T) Groß Genz: Das Doppelheft 15/16 ist ein sehr praxisbezogenes Erfahrungs- und Anleitungsmaterial. Gut ist, daß alle Probleme enthalten sind, die eine Parteileitung lösen muß. So

kann ich an Hand dieses Materials, entsprechend unseren konkreten Bedingungen, alle Führungsdokumente erarbeiten, und ich finde auch neue Ideen für meine Grundorganisation, für die Parteileitung, ja, für jeden Genossen. Gut finde ich es, daß dieses Heft in drei Führungskomplexe eingeteilt ist. Es ist so übersichtlich und macht es unserer Parteileitung leichter, zur Führung der ökonomischen Prozesse, zur politischen Massenarbeit und zum innerparteilichen Leben die entsprechenden Anforderungen herauszuarbeiten.